



Medienmitteilung

zai stone: der erste Ski aus Stein

Der Schweizer Skihersteller zai beweist seine Innovationskraft mit dem ersten Ski aus Stein – dem zai stone. Möglich wurde diese eigene Entwicklung durch innovatives Teamwork: Research im zai Lab bei Zürich, Manufaktur in den Bündner Bergen und urbanes Design prägen den Spirit und die Strategie von zai.

Nachdem zai im letzten Winter seinen schwarzen DISRUPTOR für jüngere Rebels auf den Markt gebracht hat, lanciert zai mit dem zai STONE diesen Winter eine Weltpremiere. zai hat den Berg quasi in den Ski gepackt. Der zai STONE ist der erste Ski aus Stein und besticht durch sein absolut einzigartiges Design, das jeden Ski zu einem Unikat macht. Leistungsfähigkeit, Robustheit und eine schlichte Schönheit prägen den Ski. Das zai Transmission System bietet optimierte Kraftübertragung durch die Verbindung von Skigeometrie, Vorspann und Bindungsposition. Inklusive Skistöcke und zai Skitasche kostet der zai STONE Fr. 5'900. Er ist im Fachhandel sowie online unter www.zai.ch erhältlich.

Teamwork als Strategie

Möglich wurde diese eigene Entwicklung durch innovatives Teamwork: Research im zai Lab bei Zürich, Manufaktur im Engadiner Südtal Bergell und urbanes Design prägen den Spirit und die Strategie von zai. Skis von zai beinhalten schon seit 2007 Stein als Material. Der neue zai STONE bringt den Stein nun aber bis zur Oberfläche. Dank dem Verbund mit dem Trägermaterial wird der Schiefer druckstabil, dämpfend und biegsam. Das Resultat ist ein drehfreudiger Ski mit einer unvergleichlichen Laufruhe und Griffigkeit. Alle Modelle sind ein Resultat modernster Sandwich-Technik mit Materialien aus Eschen-/ Pappelholz und Titanal.

Das strategische Teamwork von zai besteht aus dem Management mit der klaren zai-Philosophie, konsequent den eigenen Weg zu gehen und die besten Produkte für die besten Kunden im besten Design zu erschaffen. Forschung und Entwicklung erfolgen im zai Lab in enger Zusammenarbeit mit der HSR Rapperswil. Zum einen besteht ein Projekt im Bereich Materialwissenschaften, zum andern eines mit einem ETH-Spin-off im Designbereich. Ausserdem hat zai Zugang zum grössten 3D-Drucker im deutschsprachigen Europa. Das zai Lab ist somit ein Hub für Technologie, Business und Marketing. Angegliedert ist auch der Showroom, welcher an zentraler internationaler Kundenlage die zai-Welt von Ski über Helm zu Bekleidung und Golf präsentiert. Wichtiger Erfolgsfaktor von zai ist auch die Produktentwicklung: hier arbeitet zai mit dem Joint Venture-Partner Blossom-Ski aus Italien, den Appenzeller Skikonstrukteuren von Timbaer sowie im Testing mit dem Ex-Weltcupfahrer Franco Cavegn zusammen.



Manufaktur im Bergell

Hergestellt werden der zai stone sowie die anderen zai-Modelle seit diesem Sommer in der zai-Manufaktur im Bergell – inmitten der wuchtigen Bergwelt und Heimat von Alberto Giacometti. Der Standort wurde wegen der Nähe der wichtigen Absatzmärkte im Engadin und Norditalien sowie dem Joint-Venture-Partner Blossom gewählt. Das strategische Teamwork wird von den Investoren unterstützt, welche in 15 Jahren mehr als 14 Mio. Franken in die kompromisslose Idee eines handgefertigten Skis aus den Bündner Bergen gesteckt haben. Produktion, Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb werden aus einer Gesamtschau betrachtet: die Produktion bleibt in Graubünden. Die Forschung wird ausgegliedert und die Vertriebsstruktur über die bewährten Händler beibehalten.

Brückenschlag in der Skierstellung

Bei der Herstellung eines zai-Skis spielen die Faktoren Zeit und Aufwand eine untergeordnete Rolle. Massgebend sind Qualität und Langlebigkeit. zai ist weltweit führend im Einsatz von neuen und revolutionären Materialien bei der Skifertigung. Viele der verwendeten Materialien sind von zai selbst entwickelt und patentiert.

Im Unterschied zum zai spada, bei welchem Stein im Kern verbaut wurde, besteht der zai stone innen und aussen aus Stein. Hierbei sorgt der Kern – wie bei einer Brücke – für die Stabilisierung der Schwingungen, während die Hülle die Schläge auf den Ski dämpft. Jeder zai stone ist ein Unikat, weil der handgefertigte Ski eine individuelle Oberfläche aus Stein aufweist. Bisher hat zai bei der Skierstellung so unterschiedliche und exotische Materialien wie Granit, Hölzer aus Zedern/Esche/Pappel, vulkanisierten oder Naturkautschuk, Filz oder Leine, Walnussfurnier, Karbon und Stahl miteinander kombiniert. Der neue zai-stone besteht im wesentlichen aus Stein, Carbon und Stahl. Dank der nunmehr 12jährigen Erfahrung im Umgang mit dem Material Stein im Skibau holt zai nun erstmals den Stein auch an die Oberfläche. Auf diese innovative Weise wird wiederum ein aussergewöhnliches Niveau bei Qualität, Gebrauch und Haltbarkeit erreicht. Das alles im Sinne des Namens "zai", was auf rätoromanisch "zäh" bedeutet.

Vicosoprano, 14. November 2019

Eine Mitteilung von zai. Beachten Sie auch die neue Homepage www.zai.ch.

Weitere Auskünfte:

CEO Benedikt Germanier, Tel. 41 81 936 44 55, benedikt.germanier@zai.ch.